

Inhalt

v. Esleve contra Volmers/Hoberg	7
Vorspiel:	25
Brief der Brüder v. Esleve an die kurfürstlichen Räte – Brief H. v. Esleves an Kurfürst Ernst – Auch die Gegenpartei schreibt – Beschwerde Chr. Hobergs an den Kurfürsten.	
Prozeßbeginn:	35
Eröffnung des Verfahrens – Vorladung an Hermann v. Esleve – Der 1. Termin – Anklageschrift – Forderungen des Beklagten – Notarielles Verhör der Frau v. Esleve – Das arme Kind – Der Kampf – Die Zeugen – Zeugenverhör – Der erste Zeuge – Schadenzauber – Der zweite Zeuge – Der dritte Zeuge – Brief H. Cramers – Dokument des Drostens Schade – Jahresbilanz – 1606 – Der vierte Zeuge – Mahnung aus der Kanzlei – Briefe H. v. Esleves – Beschwerde Margarethe Volmers – Böse Zeiten – 1607 – Wie hätten Sie entschieden? – Urteilsverkündung – Ein milder Spruch.	
Berufungsverfahren:	135
Am Offizialat zu Werl – Supplication Esleves an Kurfürst Ernst – Brief Heinrich Kleinschmidts – Richterlicher Bescheid aus Arnsberg – Prozeßverschleppung in Werl – Urteil des Appellationsgerichtes.	
Zweites Berufungsverfahren:	156
Am Offizialat zu Köln – Beispiele der Dambroch'schen Argumentation – Urteil des Offizialats zu Köln	
Drittes Appellationsgesuch:	169
Die letzte Instanz – Kein Urteil überliefert	
Nachtrag	185
Ausklang	203
Literatur-Verzeichnis.	208